

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

alle zwei Jahre findet der Bundeskongress der DG-SAS statt, so auch in diesem Jahr. Der dritte Kongress der DG-SAS wird in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR), LVR-Dezernat Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen, in Köln zum Thema „Profil zeigen! Soziale Arbeit in der Suchthilfe und -prävention“ durchgeführt.

Zum Kongressauftakt wird das Spannungsfeld zwischen der Berufsidentität - oft geprägt durch Klientenorientierung, Alltagsnähe und Bedarfsorientierung und der wachsenden Ökonomisierung und dem steigenden Erfolgsdruck beleuchtet. Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Diskurs ein!

Die Anforderungen an die Soziale Arbeit sind vielschichtig, komplex und fordern hohe differenzierte Kompetenzen. Aus diesem Grund wird unter der Federführung der DG-SAS derzeit ein Kompetenzprofil für die Soziale Arbeit in der Suchthilfe erstellt. Das bis zum Kongress entwickelte Kompetenzprofil werden wir vorstellen und vertiefend in arbeitsfeldspezifischen Gruppen diskutieren und komplettieren. Ziel ist es, das Kompetenzprofil bundesweit zu veröffentlichen, um damit eine Leistungsbeschreibung der Arbeitsfelder zu ermöglichen.

Die International Classification of Functioning Disability and Health (ICF), welche 2001 von der WHO veröffentlicht wurde, wird am zweiten Tag thematisiert. Dieses sehr weitreichende bio-psycho-soziale Konzept zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabeorientierung bietet eine große Schnittmenge zum Selbstverständnis der Sozialen Arbeit, ist jedoch noch nicht in allen Arbeitsfeldern der Suchthilfe umgesetzt.

Das Programm wird durch spannende Foren und Workshops ergänzt, bis wir abschließend auf Pro- und Kontra der Evidenzbasierung in der Suchtprävention eingehen und einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Um unsere berufspolitischen Interessen zu stärken und ein weitreichendes Bewusstsein für die Bedeutung unserer Arbeit zu erlangen, ist eine Vernetzung hilfreich. Deshalb freuen wir uns sehr, Ihr Interesse geweckt zu haben und Sie auf dem Kongress begrüßen zu dürfen.

Danken möchten wir an dieser Stelle dem Bundesministerium für Gesundheit, das durch einen Zuschuss die Durchführung der Veranstaltung in dieser Form ermöglicht.

Ulrike Dickenhorst
1. Vorsitzende DG-SAS

Susanne Stephan-Gellrich
Landschaftsverband Rheinland

Donnerstag, 30. Oktober 2014

- 10.00 Uhr Anmeldung / Stehkafee
- 10.30 Uhr **Begrüßung**
Ulrike Dickenhorst, Gütersloh
Susanne Stephan-Gellrich, Köln
Marlene Mortler, Berlin (angefragt)
- 11.00 Uhr **Berufsidentität: Professionelle Haltung oder professionelle Kompetenz?!**
Christine Meyer, Vechta
- 11.45 Uhr **Ökonomisierungsentwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Soziale Arbeit**
Wilfried Nodes, Langenbrettach
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Kernkompetenzen und Haltung**
Rita Hansjürgens, Paderborn
- 14.30 Uhr **Forum 1**
bis 16.30 Uhr **Suchtprävention / Frühintervention**
Wolfgang Schmidt-Rosengarten, Frankfurt
Nadja Wirth, Münster
- Forum 2**
Niedrigschwelligkeit
Andreas Hecht, Köln
- Forum 3**
Ambulante Reha und Nachsorge
Norbert Beine, Bielefeld
Monika Schnellhammer, Osnabrück
- Forum 4**
Stationäre Rehabilitation
Ulrike Dickenhorst, Gütersloh
Hans-Jürgen Boder, Osnabrück
Oliver Grund, Langenfeld
- Forum 5**
PSB / Ambulante Beratung
Bärbel Marrziniak, Essen
Ulrich Merle, Bochum

Forum 6

Suchtakutbereich

Ulrike Mertin, Gütersloh
Helmut Woitkowski, Lippstadt
René Steingaß, Köln

16.30 Uhr **Ergebnisse aus den Foren**

19.00 Uhr Abendessen / Kulturprogramm

Freitag, 31. Oktober 2014

- 09.00 Uhr **Coaching-Workshop 1**
bis 10.30 Uhr **„Tue Gutes und schreibe darüber!“**
Journalistische Textgestaltung für Suchtfachleute
Beate Maria Bollig, Berlin
- Coaching-Workshop 2**
„Wie präsentiere ich mich selbst?“
Werbung in der Sozialen Arbeit
Julia Sobainsky, Rheinberg
- Coaching-Workshop 3**
Handlungsforschung - „Wie untersuche ich meine Arbeitsergebnisse und stelle sie vor?“
Katja Thane, Bremen
Christiana Kahre, Vechta
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Bedeutung der ICF für die Soziale Arbeit**
Angela Buchholz, Hamburg
- 11.30 Uhr **Evidenzbasierung in der Suchtprävention - eine kritische Reflexion**
Katja Thane, Bremen
- 12.00 Uhr **Zukunft der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe**
Gundula Barsch, Merseburg
- 12.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**
Gelegenheit zum Imbiss

Barsch, Gundula, Prof. Dr. phil. habil., Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien und Kultur, Merseburg

Beine, Norbert, Dipl.-Soz.-Päd., Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/ -kranke (PSBB), Bielefeld

Boder, Hans-Jürgen, Dipl.-Soz.-Päd./Arb., Fachklinik Nettetal, Wallenhorst

Bollig, Beate Maria, Dipl.-Medienberaterin, Berlin

Buchholz, Angela, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Leitung AG Sucht- und Rehaforschung, Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dickenhorst, Ulrike, Dipl.-Soz.-Päd., 1. Vorsitzende DG-SAS, Bernhard-Salzman-Klinik, LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen, Gütersloh

Grund, Oliver, Dipl.-Soz.-Arb., LVR-Klinik Langenfeld

Hansjürgens, Rita, Dipl.-Soz.-Päd., Katholische Hochschule NW, Paderborn

Hecht, Andreas, Dipl.-Soz.-Päd., SKM Köln, Einrichtungsleiter der Suchthilfe am Hauptbahnhof, Köln

Kahre, Christiana, Dipl.-Soz.-Arb., Fachbereich Soziale Arbeit, Universität Vechta

Marrziniak, Bärbel, Dipl.-Soz.-Arb., Suchthilfe DIREKT, Essen

Merle, Ulrich, Dipl.-Soz.-Päd., Krisenhilfe Bochum e.V., Bochum

Mertin, Ulrike, Dipl.-Soz.-Arb., Bernhard-Salzman-Klinik, LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen, Gütersloh

Meyer, Christine, Prof. Dr., Fachbereich Soziale Arbeit, Universität Vechta

Mortler, Marlene, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, BMG, Berlin

Nodes, Wilfried, Dipl.-Soz.-Päd., Redaktionsleiter Forum Sozial, Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V., Langenbrettach

Schmidt-Rosengarten, Wolfgang, Dipl.-Päd., Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V., Frankfurt

Schnellhammer, Monika, Dipl.-Soz.-Arb./Päd., Leiterin der Fachambulanz für Suchtprävention und Rehabilitation für die Stadt und den Landkreis Osnabrück

Sobainsky, Julia, Coach, Pro Charisma, Rheinberg

Steingäß, René, staatl. anerkannter Soz.-Arb./Soz.-Päd., LVR-Klinik Köln

Stephan-Gellrich, Susanne, Volljuristin, stellvertr. Leiterin des LVR-Fachbereichs Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement im LVR-Dezernat Klinikverbund und Verbund Heilpädagogische Hilfen, Köln

Thane, Katja, Dipl.-Kriminologin, Dipl.-Soz.-Päd., Universität Bremen

Wirth, Nadja, Dipl.-Soz.-Päd., MSc Public Health, LWL-Landesjugendamt, Münster

Woitkowski, Helmut, Dipl.-Soz.-Arb., LWL-Klinik Lippstadt, Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Tagungsort

Landschaftsverband Rheinland
Horionhaus
Hermann-Pünder-Str. 1
50679 Köln

Teilnahmegebühr

160 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung
120 EUR inkl. Übernachtung und Verpflegung für DG-SAS MG
95 EUR Tagesgast für beide Veranstaltungstage
(ohne Übernachtung/mit Verpflegung)
30 EUR Tagesgast für Studierende für beide Veranstaltungstage
(ohne Übernachtung/mit Verpflegung)

Anmeldung / Rücktritt

Die Anmeldung erfolgt mit dem Anmeldevordruck dieser Ausschreibung schriftlich an das Kongressbüro bis zum **10. September 2014** (Anmeldeschluss). Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldungen gemäß der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden; geben Sie unbedingt eine Forum/-Workshopalternative an!

Eine Anmeldebestätigung/Rechnung erfolgt nach Eingang der Anmeldung, die Teilnahme wird damit verbindlich zugesagt. Die Annullierung der Anmeldung nach dem 10.09.2014 ist nicht mehr möglich und der Teilnehmerbeitrag bleibt fällig.

Kontakt

Alexandra Vogelsang 0251.591.3838
alexandra.vogelsang@lwl.org
Kongressbüro / Geschäftsstelle DG-SAS
Fax 0251.591.5484

Profil zeigen! Soziale Arbeit in der Suchthilfe und -prävention

3. DG-SAS-Bundeskongress 2014



30.- 31.10.2014, köln